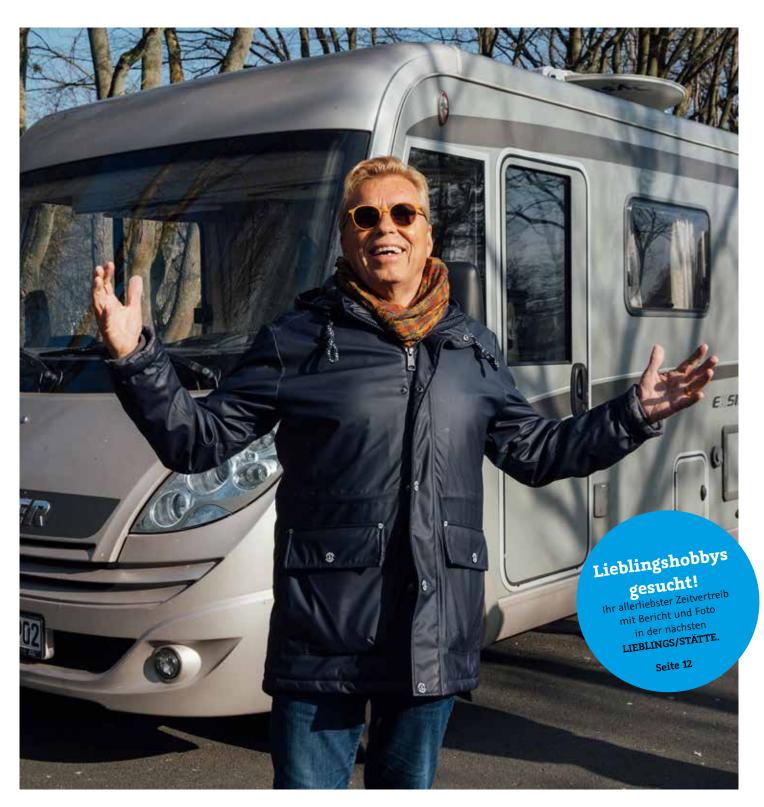
AUSGABE 62 JAHRGANG 19

LIEBLINGS/STÄTTE

APRIL/MAI 2022



Unsere Lieblingsreiseziele: Immer der Nase nach

Seite 8

Mehr Service mit Klick: Die neue digitale Welt unserer Genossenschaft

Seite 6

Auf einen letzten Kaffee mit Bärbel Praßer und Walburga Wissing

Seite 20



WONDER.ME



Inhalt

ŒΙ		

#StandWithUkraine	03
Was uns beschäftigt	
Fließen muss es!	04
Mehr Service mit Klick	06
Steigende Energiepreise	07
Besser nichts anbrennen lassen	07
Unsere Gästewohnungen	07

LIEBLINGS/STATTEN	
Unsere Lieblingsreiseziele	08
Auszeit am Märchenteich	08
Der Sonne entgegen	10
Auf den Spuren der furchtlosen Wikinger	12

Menschen	
Die unersetzliche Fünfte im Team	1
Nachwuchs	1
Die Verstärkerin	1
Ein Resümee zum Abschied	1
Hand in Hand e. V.	
Auf einen letzten Kaffee	2
New nernetzt im digitalen Nachharschaftstreff	2

Aktuelles

Unser Fuhrpark	24
Termine	

26

35

Gemeinschaft erleben Finfach selbstromacht

Emiacii seiosigemaciii	
Blumenkohl-Käse-Taler	30
Biene aus Konservendose	30

Was haben wir gemacht

Ihre Meinung zum Mieterticket	31
Bauprojekte 2021	32

Mehrwert Genossenschaft

Jede Menge Vorteile 34

SPIEL/STÄTTE

Wie kommt die Ameise zum Lolli?



Das Magazin für Mieter und Mitglieder der 1889 Ausgabe 62, April/Mai 2022





Impressum LIEBLINGS/STÄTTE

Das Magazin für Mieter und Mitglieder der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG

Herausgeber

Vereinigte Wohnstätten 1889 eG Friedrich-Ebert-Str. 181, 34119 Kassel Fax 0561 3 10 09-890 E-Mail: zeitung@die1889.de Internet: www.die1889.de

Redaktion Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Machbar

Text Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Brigitte Rathmann,

Fotos Martha Friedel, Vereinigte Wohnstätten 1889 eG Illustration, Gestaltung und Satz Machbar GmbH



FSC* C011558







#StandWithUkraine

Liebe Mitglieder und Freunde der 1889!

unter dem Hashtag #StandwithUkraine bekunden weltweit Individuen, Initiativen, Organisationen und Unternehmen ihre Verbundenheit mit der Ukraine. Sie rufen zu Kundgebungen für den Frieden auf, sammeln Spenden und bieten Geflüchteten eine Bleibe. So auch wir.

"Neben Grundbedürfnissen

wie Essen, Trinken, Wärme

und Wohnraum zählt

für Geflüchtete jetzt das

Gefühl, uneingeschränkt

willkommen zu sein und

vor allem: geborgen."

aus ZEIT ONLINE, Krieg und Psyche:

Schutzfaktor Sinn

S eit Beginn der russischen Invasi-on in der Ukraine am 24. Febru-und jeder von uns einen Beitrag leisar 2022 sind Millionen Menschen auf ten kann gegen Unrecht, Krieg und der Flucht vor Putins Bomben, überwiegend Frauen, Kinder und alte Leu- Ihre Unterstützung als Nachbarn und te. Um der Bedrohung durch diesen freuen uns, wenn Sie wie in Coronamenschenverachtenden Angriffskrieg Zeiten und während des Lockdowns

etwas entgegenzusetzen, haben wir einen Teil der zur Verfügung stehenden Wohnungen unserer Genossenschaft - derzeit 22 - aus der Vermietung herausgenommen und stellen sie Geflüchteten zur Verfügung. Sie werden von der Stadt Kassel eingerichtet und die ersten Be-

wohner sind bereits eingezogen. Wir wissen: Wir können nur im Kleinen handeln, aber das tun wir aus voller Überzeugung und Nächstenliebe. | Ihre Britta Marquardt und Und wir möchten auch Ihnen damit | Uwe Flotho /

Gewalt. In diesem Sinn hoffen wir auf

anderen zur Seite stehen.

Wenn Sie ukrainisch sprechen und uns bei der Kommunikation mit Geflüchteten helfen möchten, melden Sie sich gerne - Telefon 0561 3 10 09-0.

Herzlichst, auch für das gesamte Team der 1889 und der Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter von Hand in Hand e. V.

Fließen muss es!

Heizung, Lüftung und Wasser sind das Ressort von Martin Volkmer. In allen Häusern der 1889 mit einem zentralen Warmwasserspeicher betreut er die gesetzlich vorgeschriebenen Legionellenuntersuchungen. Der Haustechniker ist ebenfalls Ansprechpartner, wenn das Entkalken der Perlatoren oder Duschköpfe nicht richtig klappen will.

Herr Volkmer, warum ist es so wichtig, dass das Wasser in Bewegung bleibt? Grundsätzlich: Trinkwasser ist ein Lebensmittel mit einem Haltbarkeitsdatum von 72 Stunden. Das heißt, mindestens alle 72 Stunden sollte man jeden Wasserhahn einmal aufdrehen. Da unser Trinkwasser nicht chemisch behandelt wird, sind Legionellen ein natürlicher Bestandteil. In den Leitungen von Häusern kann es allerdings bei lange still stehendem Wasser dazu kommen, dass sich diese Keime stark vermehren. Das betrifft vor allem Häuser mit einer Warmwasserversorgung über einen zentralen Wasserspeicher. Deswegen ist für diese alle drei Jahre die Legionellenprüfung Pflicht.

Wie läuft die Legionellenprüfung ab? Für Legionellen ist ein Grenzwert von 100 koloniebildenden Einheiten (KBE) pro 100 Milliliter festgelegt, der darf nicht überschritten werden. Bei der vorgeschriebenen Turnusprüfung wird an einem Tag sowohl der Wasserspeicher im Haus beprobt als auch die Wohnungen, die am Leitungsstrang am weitesten davon entfernt sind, also die obersten. Die Mieter werden über einen Aushang informiert, Wasserentnahme und Beprobung im Labor übernimmt ein von uns beauftragtes zertifiziertes Unternehmen. In den Wohnungen selbst wird die Probe an einem Waschbecken entnommen. Das dauert nur wenige Minuten.



Welche Maßnahmen stehen an, wenn die Anzahl der Legionellen über dem Grenzwert liegt? Wir lassen die Leitungen prüfen und erhöhen gegebenenfalls die Wassertemperatur der Anlage auf etwa 60 Grad. Das ist die Temperatur, bei der die Keime absterben. Außerdem wird engmaschig nachbeprobt. Aber selbst wenn die Grenzwerte überschritten sind, kann das Wasser zum Waschen, Kochen oder Trinken weiterhin gefahrlos genutzt werden

Wie hilft das Entkalken von Wasserhähnen und Duschkopf gegen Legionellen? Sind die Siebe am Wasserhahn und besonders die Düsen des Duschkopfs verkrustet, entsteht ein vernebelter Wasserstrahl. Über die Einatmung dieser ultrafeinen Wassertröpfchen können die Keime in die Lunge gelangen und zur Legionärskrankheit führen, einer Art Lungenentzündung. Ich persönlich drehe im Urlaub im Ferienhaus oder Hotel immer zuerst die Wasserhähne auf, denn ich kann nicht wissen, wann das zuletzt geschehen ist ... Das Gleiche mache ich bei mir zuhause, wenn ich zurückkomme.

Und warum sollte man das Wasser ganz heiß und ganz kalt laufen lassen? Meistens bleiben am Waschbecken und auch in der Badewanne die Hebel auf einer mittleren Stufe stehen. Bewegung schützt auch hier vor Legionellenwachstum. Wenn Sie einmal pro Woche ganz kaltes Wasser und nach dem Gebrauch noch einmal ganz heißes Wasser entnehmen, entsteht kaum ein Mehrverbrauch oder erhöhte Energiekosten. Die von uns eingebauten Armaturen sind wassersparend, die Brauseköpfe haben eine Sparfunktion, selbst die Spülkästen an der Toilette sind entsprechend von uns eingestellt. Sowieso sollte Gesundheit vor Sparsamkeit gehen! /



Regelmäßig die Wasserhähne aufdrehen

Ob Spüle, Waschbecken, Dusche oder Badewanne: Lassen Sie das Wasser mindestens alle 72 Stunden einmal kurz und kräftig laufen, am besten heiß und kalt. Falls vorhanden: Bitte auch an das Gästewaschbecken denken.

Perlatoren entkalken und säubern

Schrauben Sie den Perlator vorsichtig im Uhrzeigersinn ab. Das feine Sieb wird dann für mehrere Stunden in ein Schüsselchen mit Essig, Essigessenz oder Zitronensäure gelegt. Der Dichtungsring gehört nicht hinein, da er durch die Säure porös werden könnte! Anschließend werden die aufgeweichten Kalkreste entfernt, der Perlator wieder zusammengebaut und von Hand am Wasserhahn festgedreht. Entkalkung nach ca. 2-3 Monaten wiederholen.

Duschkopf reinigen

Dafür können Sie auch haushaltsüblichen Entkalker verwenden, den Sie auf die Sprühdüsen aufbringen, einwirken lassen und wegspülen. Danach sollte der Wasserfluss wieder schön gleichmäßig sein. Nach ca. 2-3 Monaten wiederholen.

Bei längerer Abwesenheit

Um ein Bakterienwachstum in der Wasserleitung zu verhindern, können Sie einen Nachbarn bitten, alle drei Tage Wasserhähne und Toilettenspülung kurz zu betätigen.

Nach dem Urlaub: Wasser marsch!

Ist das Wasser über eine lange Zeit nicht viel bewegt worden, sollten Sie es jetzt einmal kräftig fließen lassen. Wasser, das länger als 72 Stunden unbewegt in der Leitung stand, taugt auch nicht mehr zum Trinken.



Sie brauchen Hilfe bei der Reinigung der Perlatoren? Ihr Duschkopf ist so verkalkt, dass er getauscht werden muss? Martin Volkmer ist für Sie da.

Kontakt:

Martin Volkmer Tel. 0561 3 10 09-600 volkmer@die1889.de





Mehr Service mit Klick

Die Mieterbefragung aus dem Jahr 2019 hatte unserer Genossenschaft im Allgemeinen einen guten Kundenservice bescheinigt. Aber aus gut kann noch besser werden und zahlreiche Anliegen auch schnellere Wege gehen – mit moderner Technik, neu geregelten Zuständigkeiten und besserer Verfügbarkeit, zu der auch digitale Helfer entscheidend beitragen. Zudem ist es heute schlichtweg ein Zeichen von Kundennähe, auf vielen Kanälen präsent zu sein. Wir haben uns also an die Arbeit gemacht. Einige neue Services sind schon fix und fertig in Aktion und unsere Mieter-App steht in ihren elektronischen Startlöchern.

Sich selbst schlau machen: unsere FAQs auf der Homepage

Viele Fragen wiederholen sich und auch die Antworten sind stets die gleichen. Daher haben wir aus allen Abteilungen der Genossenschaft genau diese Fragen und Antworten zusammengetragen und sie für Sie jederzeit einsehbar auf die Homepage der 1889 gestellt. Eingeteilt in Themenbereiche wie Mietvertrag, Mitgliedschaft, Technik etc. finden Sie dort jede Menge Wissenswertes querbeet durch die 1889. Über eine Suchfunktion gelangen Sie rasch zum jeweiligen Thema.

Kurz mal Bescheid sagen: Ihre Schadensmeldungen online

Schon seit einiger Zeit können Sie auf der Homepage Schäden in Ihrer Wohnung ganz unkompliziert online melden, indem Sie auf den Schraubenschlüssel rechts oben klicken, das Formular ausfüllen und angeben, worum es geht. Das funktioniert mindestens so schnell wie zu telefonieren, denn Ihre Nachricht landet in dem Moment, wo Sie die Meldung absenden, in der richtigen Abteilung. Notfälle melden Sie bitte weiterhin telefonisch.

App ins digitale Mieterportal

Unsere neueste Errungenschaft, das digitale Mieterportal samt eigener 1889-App erhält gerade den letzten Feinschliff. Darüber können Sie als Mieter künftig mehrere Angelegenheiten rund um Ihre Wohnung selbst erledigen – bequem von zuhause oder von unterwegs, mit dem Computer, per Smartphone oder Tablet. Zu jeder Tages- und Nachtzeit, ohne Telefonanrufe tätigen, Mails oder Briefe schreiben zu müssen. Nach einmaliger Registrierung und Log-in im Portal se-

hen Sie außerdem Ihre zukünftigen Betriebskostenabrechnungen und bei neu abgeschlossenen Mietverträgen auch den Vertrag. Sie können Ihre Dividendenbescheinigung eigenhändig abholen und Ihre Kontaktdaten aktualisieren oder ergänzen. Auch Schadensmeldungen mitsamt Fotos nimmt das Mieterportal entgegen. Ihr Reparaturwunsch landet direkt bei den zuständigen Mitarbeitern, die sodann entsprechende Handwerker beauftragen und Termine vereinbaren.

Alle, die nicht über die notwendigen technischen Mittel verfügen oder denen unsere elektronischen Mitarbeiter nicht behagen, wenden sich selbstverständlich wie bisher an unsere Ansprechpartner. Denn auch in unserer persönlichen Kundenbetreuung arbeiten wir daran, kür-

zere Antwortwege zu entwickeln.
So haben wir unseren Empfang,
der unter der zentralen Rufnummer zu erreichen ist, nun
mit zusätzlichen Kompetenzen und einer weiteren Mitarbeiterin ausgestattet: Jessica
Jörges, die neue dritte Frau
an dieser Stelle. Mehr zu Frau
Jörges finden Sie auf Seite 16

Die notwendigen Zugangsinformationen zur Mieter-App und die Informationen zum Datenschutz erhalten Sie von uns voraussichtlich Mitte dieses Jahres. Schon jetzt freuen wir uns auf Ihren regen Besucherverkehr im digitalen Mieterportal Ihrer 1889.

der LIEBLINGS/STÄTTE.

Steigende Energiepreise

Die Preise für Gas, Strom und jetzt auch für Fernwärme sind in Deutschland gestiegen.

Wenn Sie eine Preiserhöhung Ihres Energieversorgers erhalten haben, prüfen Sie, ob Sie die monatlichen Vorauszahlungen anpassen möchten, um bei der Jahresabrechnung keine böse Überraschung zu erleben. Bei den Städtischen Werken können Sie dazu den Kundenservice anrufen oder das entsprechene Formular auf der Webseite nutzen. Wer im Kundenportal des Energielieferanten angemeldet ist, kann seine Vorauszahlungen dort selbst ändern.

Wenn Sie Ihre Wärmeversorgung über eine Sammelstelle der 1889 erhalten und damit die Vorauszahlungen an uns leisten, wenden Sie sich bitte an Elke Brox, 0561 3 10 09-765 oder brox@die1889.de.



Besser nichts anbrennen lassen – mit einem Herdwächter in der Küche

Eine plötzliche Ablenkung beim Kochen, weil das Telefon klingelt oder jemand an der Wohnungstür steht, eine kurze Überforderung beim Multitasking oder vielleicht auch nur ein Moment der Gedankenlosigkeit: Die meisten Herdbrände entstehen, weil wir beim Kochen oder Braten abgelenkt werden und im Nu steht der Topf oder die Pfanne in Flammen. Ein Herdwächter gibt hier Sicherheit, denn er schaltet den Herd automatisch ab, bevor dieser zum Brandherd wird! Zu einem monatlichen Mietpreis von 2,70 € installieren wir das Gerät bei Ihnen. Der Sensor wird direkt in den Herd eingebaut und registriert Temperatur, Zeit sowie Bewegung.

Bei einem Ungleichgewicht schlägt er zuerst mit einem grellen Ton Alarm und wenn nichts passiert, schaltet er automatisch den Herd ab. Diese sinnvolle Nachrüstung funktioniert bei allen gängigen Elektroherden.

Bei Interesse melden Sie sich gerne direkt bei Heiko Beutekamp Tel.: 0561 3 10 09-428 beutekamp@die1889.de



Verreisen in ganz Deutschland und der Schweiz – mit den Gästewohnungen der Genossenschaften

Ob Städtereise oder Strandurlaub, Ostsee oder Berge, ob zu zweit, alleine oder mit der ganzen Familie: Bei insgesamt 107 Genossenschaften, die sich am Gästewohnungsservice beteiligen, können Sie als Mitglied oder Mieter der 1889 eine der 147 voll ausgestatteten Gästewohnungen zu einem günstigen Preis buchen.

www.wohnungsbaugenossenschaften.de/ gaestewohnung-finden

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Planung bei dem jeweilig angegebenen Kontakt über die aktuellen Beherbungsbedingungen für das Ziel Ihrer Wahl.

Unsere Gästewohnungen mit neuen Kontaktdaten

Mit vier Gästewohnungen in Kassel und einer in Bad Wildungen haben wir Platz für Ihre Gäste. Die Wohnungen sind vollständig möbliert und vom Kochtopf über Kaffeemaschine und Geschirr, Fernseher mit Kabelanschluss bis hin zu einer HiFi-Anlage mit allen Bequemlichkeiten des täglichen Wohnens ausgestattet.

Tel.: 0561 3 10 09-599 gaestewohnungen@die1889.de

Für die Buchung der Gästewohnung in Bad Wildungen wenden Sie sich bitte an Sonja Zimmermann:

> Tel.: 0561 3 10 09-650 zimmermann@die1889.de

Unsere Lieblingsreiseziele: Immer der Nase nach

B lauer Himmel im März, die Nächte zwar noch kalt, aber die Tage voller Sonne und Frühlingswärme nach einer gefühlten Ewigkeit im Wintergrau – eine perfekte Umgebung für Reisegeschichten. Eigentlich. Denn angesichts Putins Bomben, die in der Ukraine Dörfer und Städte zerstören und Menschen millionenhaft zur Flucht zwingen, fällt es gar nicht so leicht, schönen Erinnerungen nachzuhängen und von kleinen und großen Ferien zu schwärmen. So jedenfalls geht es Walter Pohl, überzeugter Europäer mit jeder Faser seines Herzens, den wir fast ein wenig dazu überreden müssen. Dabei hatten wir vor einem halben Jahr, als wir dieses Thema für die LIEB-LINGS/STÄTTE wählten, eher die Pandemie im bei strömendem Regen. /

Blick, die in der zurückliegenden Zeit vielfach Reisepläne vereitelt und Prioritäten verschoben hat. So auch für Andrea Langensiepen, als 2020 ein gebuchter Urlaub in ihrem geliebten Ostseebad Ahrenshoop schon nach vier Tagen mit der Abreise endet, weil man Nicht-Einheimische aus Mecklenburg-Vorpommern hinausschickte. Um Alternativen nicht verlegen hat sie inzwischen ihr persönliches Mallorca auf Balkonien und im nahen Park Schönfeld gefunden und nimmt uns gerne mit auf einen Spaziergang zu ihren Lieblingsecken. Und für Frieda und Tilda Schubert ist die Sache ohnehin klar: Sie hätten ewig bei den Wikingern auf Usedom bleiben können – selbst

Auszeit am Märchenteich

Andrea Langensiepen hat keine langen Wege, um ihren inneren Urlaub, wie sie es nennt, zu finden. Sie öffnet die Tür zum Balkon ihrer Wohnung in der Bantzerstraße, lässt sich dort von der Sonne bescheinen, gönnt sich einen Café Latte oder auch mal einen Prosecco nach getaner Arbeit und erfreut sich am Zwitschern der Vögel. Oder sie dreht eine Runde durch den Park Schönfeld, Mütze auf, Jacke an, mehr braucht es im März nicht mehr. Das war früher anders.

Bei mir hat sich ja viel verändert seit der Pandemie", erzählt die Angestellte im Medienhaus der Evangelischen Kirche. Früher ist sie viel gereist, Spaß und Party feiern stand auf dem Plan. "Aber nun: Ich habe meinen Balkon wiederentdeckt, ich habe das Kochen für mich wiederentdeckt und im Sommer pflanze ich hier meine Kräuter." Von zuhause sind es gerade mal ein paar Minuten zum Park, wo zu dieser Jahreszeit versprengte Frühblüher vor dem Schlösschen bunte Farbtupfer zaubern. getanzt. /

Später dann, im Mai, kann man in der Grünanlage die Blütenpracht der üppigen Rhododendren bestaunen und während heißer Tage den kühlenden Schatten des alten Baumbestandes auskosten. Auf den Bänken der Natursteintribüne verweilt sie fast immer für einen Moment und an Sommerabenden auch für zwei oder drei. Da wird der Schönfelder Märchenteich regelrecht zum angesagten Treffpunkt: Man kommt zusammen, plaudert miteinander und manchmal wird sogar

Feierabend mit Seeblick: Andrea Langensiepen liebt es







Der Sonne entgegen

Die Unabhängigkeit des Reisens mit Wohnmobil hat Walter Pohl schon vor Jahren entdeckt, bevor es während Corona zum Trend geriet. In seiner Frau hat er die ideale Reisepartnerin gefunden, gemeinsam sind sie neugierig darauf, Länder, Leute und Kulturen abseits der bekannten Touristenzentren kennenzulernen. Meist zieht es sie in den Süden Europas, dort locken bereits im Frühling warme Temperaturen, das Draußensein kann beginnen.

"Es gibt keine Eile,

das ist das Gute!"

eit 2009 und dem Abschied vom Arbeitsle- dass du so eine schöne Ecke gefunden hast!" ben ist das Ehepaar regelmäßig in seinem | Nachhaltig im Gedächtnis geblieben ist ihm fahrbaren Zuhause unterwegs, viel in Frank- ebenfalls die Reise nach Tschechien von 2019,

reich, Spanien, Österreich. Noch immer schwärmt Walter Pohl von der Multimedia-Kunstprojektion in einem ehemaligen Steinbruch bei Les Baux in den französischen

Alpilles. "Als wir vergangenes Jahr dort waren, Meer, den sie bereits kennen. Sehr dankbar denkt sich, Mensch, was hast du für ein Glück, wochenlangen Trips gar nicht möglich! /

auf den Spuren der familiären Wurzeln. Jetzt, Ende März geht es bald wieder los für die beiden. Ziel ist ein Städtchen südlich von Valencia mit Campingplatz am

wurde gerade eine Van-Gogh-Ausstellung ge- sind die Pohls auch für die Hilfe ihrer Nachzeigt, das ging sogar unter Corona-Bedingun- barin, die sich um Blumen und Post kümgen. Und dann schaut man sich das an, und | mert. Ohne deren Unterstützung wären die



Auf den Spuren der furchtlosen Wikinger

Rückblick Sommer 2021: Batja Schubert hatte ja schon geahnt, dass die Ostsee nicht so warm sein würde wie sonst im Juli und August. Deswegen waren die Neopren-Anzüge mit im Reisegepäck, auch wenn die Kinder sie am Ende des zweiwöchigen Urlaubs gerade ein einziges Mal getragen hatten. Denn erst regnete es auf Usedom, dann kühlte es ab, als nächstes eroberten die Algen das Meer und schließlich die Quallen. Großen Spaß hatten Frieda und Tilda trotzdem, denn die Peenemünder Wikingertage machten alle abgeschriebenen Strandfreuden wett.

"Dicke Tränen rollten bei Tilda auf der

Heimreise, denn sie hatte gedacht, wir

fahren wieder zum Wikingerfest."

▼ etzt geben uns die beiden Mädchen im | mit Humor, denn die Hexe ist gnädig und wasserdichten Schwimmanzug und mit Indianerbemalung im Schrebergarten der Schuberts eine Sondervorstellung des berühm- Mama, Papa und Zeltnachbarn mehrfach

ten Kasperle-Stücks, das sie dort wieder und wieder mit Begeisterung gesehen hatten und in dem der Teufel

dem Kasperle die Pfannkuchen stibitzt. Hil- | bei dem bunten Spektakel mit Bühnenprofe kommt von der Kräuterhexe, also werden gramm, Gauklern und Märkten aber war Rollen getauscht und das Publikum angeheu- eine Hafenrundfahrt in "echten" Wikinert: "Mama, du bist der Teufel." Die nimmt's | ger-Booten. /

zaubert neue Pfannkuchen für alle. Schon auf dem Campingplatz wurde das Stück für

nachgespielt, daher kennen die Kinder es noch immer aus dem Effeff. Absolutes Highlight des täglichen Besuchs



Hauptsache Ritterschwert und irgendetwas zum Bemalen: Tilda und Frieda in ihrem Element

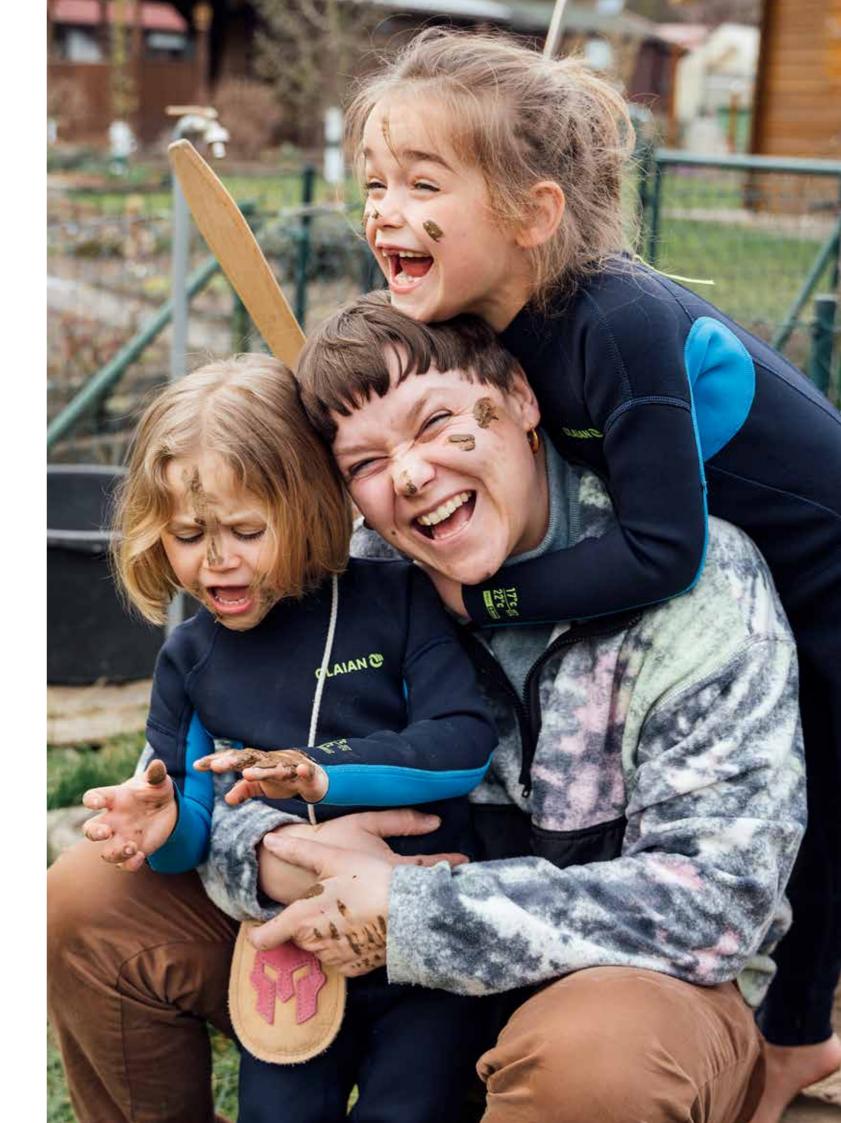
Lieblingshobbys gesucht

füllt Sie aus, spornt Sie an und bringt Sie dazu, die Welt um sich herum zu vergessen? Laut Umfrage ist Gärtnern das Lieblingshobby der Deutschen. Auch Shoppen, Sport, Handwerken und Heimwerken, Wandern, Computer- und Gesellschaftsspiele stehen hoch im Kurs. Oder möchten Sie uns sogar mit einer exklusiveren Leidenschaft überraschen wie Bierbrauen, in Szene setzen lassen.

Welche liebste Freizeitbeschäftigung | Imkern, Kakteenzüchten, Poledance | Ob kreativ, handwerklich oder sportoder Vogelbeobachtung? Besonders Kinder sind oft begeisterte Sammler von Dingen, Karten, Spielen. Gerne zeigen wir in der nächsten Ausgabe der LIEBLINGS/STÄTTE, was Sie begeistert. Dafür kommen wir zu Ihnen nach Hause und bringen die Kamera mit oder begleiten Sie auch dorthin, wo sich Ihre Freizeitaktivitäten am besten

lich, außergewöhnlich oder alltäglich: Wir sind gespannt darauf, welches Hobby Sie fesselt, und freuen uns auf Ih-

Kontakt: Nadine Spangenberg-Paul Tel.: 0561 3 10 09-330 spangenberg-paul@die1889.de



Rubrik

Die unersetzliche Fünfte im Team

Charlotte Anys ergänzt bereits seit Anfang vergangenen Jahres die Hauswarte im Bereich Verkehrssicherheit, damals noch als Auszubildende zur Immobilienkauffrau und – nach ihrem erfolgreichen Abschluss – von Juni 2021 an als Kundenbetreuerin. Ihre Aufgabe: Das eigenverantwortliche Nacharbeiten der zahlreichen Mängel, die ihre Teamkollegen bei den jährlichen Verkehrssicherheitsprüfungen in den Häusern der 1889 feststellen.



Frau Anys, von Ihnen stammen also die freundlichen, aber bestimmten Anschreiben, in denen Mieterinnen und Mieter dazu aufgefordert werden, störende Gegenstände aus dem Treppenhaus oder in den Kellergängen zu entfernen? Genau. Aus Gründen der Verkehrssicherheit darf dort nichts stehen und Wege oder Zugänge versperren bzw. eine Gefahrenquelle oder eine Brandlast darstellen. In der Hausordnung ist dies auch nochmal mit aufgeführt. Jedes Haus wird deswegen jedes Jahr von den Hauswarten kontrolliert und Gegenstände, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, werden in einer Mängelliste erfasst. Anschließend übernehme ich alles Weitere.

Wie wissen Sie, was als Nächstes für Sie anliegt? In unserem System kann ich alle Fälle abrufen, die bei den Prüfungen beanstandet wurden. Anhand der Beschreibungen und Bilder meiner Kollegen erstelle ich ein erstes Anschreiben an die jeweiligen Mieter. Darin führe ich die betreffenden Gegenstände so gut wie möglich auf und setze eine Frist für deren Entfernung. Nach Ablauf der Frist - meist zwischen zwei bis vier Wochen - unternehme ich eine Nachbegehung. Ist nichts passiert, dokumentiere ich die Situation und es folgt ein zweites Anschreiben, wieder mit einem Termin. Sollte dieser ebenfalls ergebnislos verstreichen, lasse ich die Dinge eine Zeitlang lagern. Es darf ja nichts einfach so wegkommen, was noch jemand gehören könnte.

Was war das Größte, um das Sie sich kümmern mussten? Eine komplette Wohnzimmereinrichtung mit Couchtisch und zusätzlich vier Autoreifen, Eigentümer unbekannt. Gar nicht selten haben wir es nämlich mit Sachen zu tun, die von ehemaligen Mietern zurückgelassen wurden.

Auch zur Aufbewahrung auf dem Dachboden erhalten Mieterinnen und Mieter bisweilen Post von Ihnen. Da geht es um unsere Dachböden ohne extra Verschläge für die Mietparteien. Sind keine Verschläge vorhanden, ist das Abstellen von Gegenständen nicht gestattet, da die Sachen keinem bestimmten Mieter zugeordnet werden können. Wenn beispielsweise wegen Reparaturarbeiten auf dem Dachboden etwas zur Seite geräumt werden muss, wissen wir nicht, welchen Mieter wir ansprechen können. Die Eigentümer dann bei Arbeiten, welche zeitnah ausgeführt werden müssen, schnell zu finden ist schwierig.

Welche Reaktionen erleben Sie auf Ihre Briefe? Natürlich sind manche Leute traurig, weil sie ihre geliebte Dekoration vor der Wohnungstür entfernen müssen. Daher gehe ich auch persönlich auf die Menschen zu, wenn ich sie bei einer Begehung antreffe und erkläre die Hintergründe. Aber genauso freuen sich Mieter, dass sich jemand um diverse Überbleibsel und sogar gefährliche Hindernisse kümmert. Letztens mussten Sanitäter eine Dame, die einen Notfall hatte, abtransportieren. Der Schuhschrank und die vielen Dekorationsgegenstände im Stockwerk tiefer waren böse Stolperfallen!

Wie wechseln sich Büro, Hausbegehungen und Homeoffice in Ihrem Arbeitsalltag ab? Es gibt Phasen, wo ich die Anschreiben erledige und das auch gerne im Homeoffice, und Phasen, in denen ich drei, vier Tage in den Häusern unterwegs bin. Manchmal ist es auch notwendig, im Team zu besprechen, wie wir mit dieser oder jener Angelegenheit verfahren. Ansonsten kann ich mir meine Arbeit relativ frei einteilen, was sehr toll, aber auch nicht immer einfach ist.

Welches Fahrzeug nehmen Sie für Ihre Wege? Aktuell bin ich eher mit dem Auto unterwegs, im Sommer aber auch mit dem Elektro-Fahrrad. Wenn Häuser in der Nähe der Geschäftsstelle betroffen sind, gehe ich aber auch gern zu Fuß.

Frau Anys, wir danken Ihnen für das Gespräch! /

Wir freuen uns über Nachwuchs unter dem Dach der 1889!

Als Willkommensgruß erhielten alle glücklichen Mütter und Väter einen Einkaufsgutschein.



Henry Linus, geb. am 28. August 2021, Vorderer Westen

Matti, geb. am 4. November 2021, Wolfsanger



Lilly Josephine, geb. am 23. Januar 2022, Unterneustadt

Neo, geb. am 9. Februar 2022, Wehlheiden

Menschen Menschen





Auch Jessica Jörges hat im Sommer 2021 ihre Ausbildung bei der 1889 beendet und übernahm anschließend als Technische Assistentin die Elternzeitvertretung von Lena Hansen. Im Januar 2022 wechselte sie auf die neu geschaffene, feste Stelle bei der 1889, die Empfangstätigkeiten und Kundenservice in einer Person vereint. Ihre Erfahrungen aus der Technik und das noch frische Wissen aus der Ausbildung zu den Abläufen im Unternehmen kommen ihr dabei zugute. Was sie sonst noch braucht, lernt sie von Claudia Friedrich und Yvonne Lemke, den langjährigen Mitarbeiterinnen am Empfang.

Hand für den Kundenservice, Telefonjoker, Vertretung am Empfang - wo sollen wir anfangen? Am Empfang bin ich Vertretung im Urlaub, bei Krankheit oder wenn sonst etwas dazwischenkommt. Frau Friedrich und Frau Lemke arbeiten mich daher in alle Tätigkeiten ein, die dort anfallen - unter anderem in den Postversand und letztens sogar in die Welt der Frankiermaschinen. Da die alte kaputt gegangen war, durfte ich Frau Friedrich bei der Bestellung einer neuen über die Schulter schauen und die dementsprechenden Anträge bei der Post stellen. Es war viel Neues in den letzten Wochen!



besser und gleich beim ersten Telefonkontakt weiterhelfen. Dafür zeige ich meinen beiden Kolleginnen unser Wohnungswirtschaftsprogramm und erkläre ihnen Funktionen wie die Eingabe von Schadensmeldungen, die dann direkt bei den Kollegen in der technischen Abteilung landen, oder Sonstiges aus dem Kundenservice, was ich aus meiner Ausbildung weiß. Sowieso können sie Gespräche immer an mich weiterreichen.

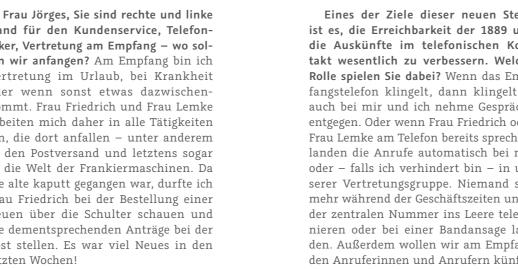
Daneben sind Sie im Kundenservice eingebunden - welche Aufgaben haben Sie in diesem Zusammenhang? Zurzeit ist mein Job, mir so viele Prozesse wie mögum künftig quasi überall und jederzeit einspringen und Arbeiten abnehmen zu können. Ich kenne zwar inzwischen wirklich vieles im Unternehmen und die Zeit als Technische Assistentin war ebenfalls sehr wertvoll, aber eben nicht alles.

Das hört sich so an, als wären Sie jeden Tag in der Geschäftsstelle anzutreffen? Ja, tatsächlich bin ich jeden Tag hier, auch wenn ich ebenso aus dem Homeoffice arbeiten könnte. Aber ich mag den Austausch mit den Kolleginnen und bin gerne im Büro.

Demnächst beziehen Sie Ihr neues Büro in dem ehemaligen Sitzbereich vor den Räumen des Vorstands. Ja. ich freue mich darauf! Es ist wunderbar hell durch die Fensterfront und man hat den Ausblick nach unten zum Empfang, wir können uns also sehen, es ist wirklich gut geplant. Überhaupt ist das Arbeitsklima bei der 1889 super und deswegen war diese Stelle das i-Tüpfelchen, das für mich noch gefehlt hatte. Ich freue mich sehr, die Möglichkeit zu haben noch länger im Unternehmen zu bleiben und weitere Erfahrungen zu sammeln.

Wohin sind Sie vergangenes Jahr verreist oder sind Sie überhaupt weggefahren? Wir haben einen schönen großen Garten und ich muss gar nicht unbedingt verreisen. So waren wir letzten Jahr nur zuhause und haben den Garten neu angelegt. Generell habe ich auch viel Zeit mit der Familie verbracht. Für dieses Jahr planen wir eine Reise nach Kroatien, im Spätsommer, im August, dort waren wir lange nicht mehr.

Frau Jörges, wir danken Ihnen für das Gespräch! /



Ein positives Resümee zum Abschied

Ob Wohnungsmodernisierung oder Balkonanbau, Heizungseinbau, Wärmedämmung, Dacherneuerung, Fenstererneuerung, Treppenhaussanierung – während der vergangenen 27 Jahre war Jürgen Behr auf einer Vielzahl von Baustellen der Genossenschaft unterwegs.

Mal in diesem, mal in jenem Quartier, je nachdem welche Maßnahmen gerade auf dem Planungstisch und in seinen Händen lagen. Etliche Gebäude kennt er in seiner Funktion als Technischer Kundenbetreuer vom Fundament bis zu den Ziegeln, im alten wie im neuen Zustand. Nur allzu gerne hätte Jürgen Behr auch die allerletzten Projekte in seiner Verantwortung unter Dach und Fach gebracht, bevor er sich am 31. März in den Ruhestand verabschiedete.

Herr Behr, Baumaßnahmen zu planen, Kostenschätzungen zu erstellen und vor Ort die Ausführung zu überwachen, waren die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit. Dabei haben Sie über die Jahre wahrscheinlich Tausende von Fenstern austauschen und einige hundert Balkone anbauen lassen, nicht wenige Mieter verdanken Ihnen außerdem ein Tageslichtbad - woran hatten Sie die meiste Freude? Bauleitung ist sicher nicht der Job für hochtrabende Architektenträume. Dafür aber hatte ich sehr viel wertvollen Kontakt zu den Menschen, zu den Mietern. Und selbst wenn sich die Aufgaben im Grunde stark ähnelten, blieben ausreichend Entfaltungsmöglichkeiten für beruflichen Ehrgeiz. Oft sind es die Details, die herausfordern zum Beispiel in Badezimmern, wo aus baulichen Gründen kein Fenster vorhanden war, den Grundriss so umzuorganisieren, dass daraus ein belichteter Raum wird.

Bevor Sie 1995 zur 1889 kamen, betrieben Sie zusammen mit Partnern eine Schreinerei und studierten parallel dazu Architektur in Kassel. Ein Informatikstudium mit Vordiplom haben Sie obendrein in der Tasche. Was hat Sie zur Genossenschaft geführt? Ganz einfach: eine Bewerbung! Später habe ich gehört, dass meine langjährige Praxis ein Kriterium für meine Einstellung gewesen war. Vor dem Schreiner- und Zimmereibetrieb hatte ich auch schon zwei Jahre in einer sozialen Einrichtung für drogenabhängige Jugendliche in Nordhessen als Schreiner gearbeitet und zuvor zwei, drei Jahre in Darmstadt.

Was war Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig? Ich schätze die Haltung der Genossenschaft, auf faire und langfristige Partnerschaften mit lokalen und regionalen Unternehmen zu setzen. Wir wollen zwar auch rentabel wirtschaften, aber eben nicht auf Gedeih und Verderb jeden



Cent aus unseren Dienstleistern am Bau herauspressen. Gerade während Corona haben wir gemerkt, dass sich so eine Kontinuität durchaus bewährt, denn wir hatten weniger Schwierigkeiten als andere, Handwerker zu finden.

Was war Ihre Motivation, sich im Betriebsrat zu engagieren, in dem Sie seit 2006 mit einer kurzen Unterbrechung mit dabei waren? Auch einem genossenschaftlichen Unternehmen tut es gut, wenn eine Arbeitnehmervertretung darauf

achtet, dass die Interessen der Kolleginnen und Kollegen berücksichtigt werden.

Den finalen Haken unter die letzten Projekte in Ihrer Verantwortung hätten Sie am liebsten selbst gesetzt. Ja, ich hatte die leise Hoffnung, alles vernünftig beenden zu können ... Im Moment sieht es leider so aus, dass die geplanten Balkone für die Menzelstraße 16 und 18 als Abschluss der umfangreichen Modernisierung nicht rechtzeitig geliefert werden können. In der Blücherstraße 2 – ein ganz ähnliches Projekt – habe ich mehr Glück. Aber die Rechnungsabwicklung muss ich wohl meinem Nachfolger Herrn Popescu überlassen.

Unsere Mieterinnen und Mieter kennen Sie unter anderem auf dem E-Bike, Ihre Kollegen auch als leidenschaftlichen Biker. Ab dem 1. April werden Sie alle Zeit der Welt für Ihr Hobby auf zwei Rädern haben ... Motorradfahren ist eine große Sache, die ich bestimmt weiterhin machen werde und teilweise auch mit dann ehemaligen Kollegen aus dem Unternehmen. Daneben habe ich verschiedene Pläne und Optionen, die ich mir offenhalte für diesen völlig neuen Lebensabschnitt, in dem nicht mehr das Arbeitsleben den Tag, die Woche, den Monat bestimmt. Mein Enkelkind wird darin einen festen Platz haben.

Wir danken Ihnen, Herr Behr, für das Gespräch und wünschen Ihnen das Beste für Ihren weiteren Lebensweg. Das Interview wurde Anfang März 2022 geführt. /





Auf einen letzten Kaffee mit Bärbel Praßer und Walburga Wissing



Wenn in diesem Jahr Hand in Hand seinen 20. Geburtstag feiert, ist das - neben dem großartigen und unbezahlbaren Engagement der Aktiven sowie der vielen, vielen Besucherinnen und Besucher – auch ein Verdienst der beiden Leiterinnen der Treffs im Vorderen Westen und im Stadtteil Fasanenhof. Hand in Hand ist erwachsen geworden, gemeinsam mit ihnen. Nun verabschieden sie sich vom Erwerbsleben, Bärbel Praßer nach 17 Jahren bei dem Nachbarschaftshilfeverein unserer Genossenschaft, Walburga Wissing nach 13 Jahren. Wir unterhalten uns über das Selbstverständnis von Hand in Hand, Nachbarschaften, die verbinden und Herzen öffnen, und ein bisschen auch über früher.

Was einer alleine nicht schafft, schaffen viele zusammen - für diese ureigene genossenschaftliche Idee steht auch das nachbarschaftliche Miteinander von Hand in Hand. Sie beide haben in diesem Geist das soziale Gesicht der Genossenschaft in den Stadtteilen mitgeprägt und weitergetragen. Oder sollen wir besser sagen: Menschen den Raum gegeben, ihn weiterzutragen?

Bärbel Praßer: Die Vision eines tragfähigen sozialen Netzwerks im Quartier hat mich von Anfang an begeistert, und ich bin mit viel Herzblut an die Umsetzung dieser Idee gegangen, erst in den improvisierten Erdgeschosswohnungen in der Goethestraße 154, dann ab 2011 in den schönen großen Räumen im Neubau in der Samuel-Beckett-Anlage 12. Zu einem ganz wesentlichen Teil waren es stets die Ehrenamtlichen, die mich motiviert haben. Es ist einfach toll, mit wie viel Elan und Freude am Miteinander sie dabei sind. Ideen haben, sie gemeinsam umsetzen, ihre Erfolge feiern und Wege suchen, mit Unterschiedlichkeiten umzugehen. Über die Jahre sehe ich auch, wie über die Begegnungen bei Angeboten im Treff die Idee von aktiven Nachbarschaften aufgeht. Die hier entstandenen Beziehungen erlauben, dass man andere um Hilfe fragt, ohne gleich dick befreundet sein zu müssen, denn unter dem Dach der Idee von Hand in Hand fällt dies viel leichter. Ich denke da an drei Seniorinnen aus unserem Treff, die sich mit der Betreuung eines Kindes abwechseln, so dass die alleinerziehende Mutter regelmäßig zum Yoga gehen kann, oder eine ganze Gruppe, die einer Teilnehmerin beim Umzug in eine andere Stadt hilft ... Allein der Anruf, wenn eine mal nicht beim Gruppentreffen erschienen ist, ist oft schon sehr erfreulich, oder dass jemand für eine andere oder einen anderen einkauft, wenn sie oder er erkrankt ist. Oft bin ich ganz erstaunt, wer noch mit wem Kontakt hat, telefoniert oder sich besucht, lange nachdem ich die Personen im Treff gesehen habe.

Walburga Wissing: Ich habe einmal erlebt, dass es in einem Haus der Genossenschaft großen Ärger gab zwischen zwei Parteien. Die waren dann zufällig bei einer Veranstaltung im Treff, sind miteinander ins Gespräch gekommen und lernten sich so in einem anderen Kontext kennen und konnten schließlich auch ihren Konflikt lösen. Mir ist es noch wichtig anzumerken, dass das Ehrenamt der Aktiven durchaus im eigenen Interesse sein darf oder besser: soll. Die Aktiven geben ein Thema vor, um es zu teilen, und wenn andere die Angebote annehmen, sich geborgen fühlen, einen lustigen und anregenden Nachmittag verbringen, ist das wunderbar.

Im Frühjahr 2008, Frau Wissing, mussten Sie im Treff im Fasanenhof damit ganz von vorne anfangen, Menschen gewinnen und die Lebensgeister des Treffs wecken.

Walburga Wissing: Weil der Treff ein halbes Jahr lang geschlossen gewesen war. begann ich damals mit einer Liste von Leuten, die sich zuvor engagiert hatten, und die ich dann abtelefoniert habe. Aber schon anderthalb Jahre oder zwei Jahre später wurde der Treff Fasanenhof ausgebaut und auf seine heutige Größe erwei-

alles gebrauchen konnte, was ich je beruflich, aber auch in meinem Leben gelernt habe. Insofern ist die Leitung eines Nachbarschaftstreffs von Hand in Hand auch gut, um die letzte Stelle in der Berufstätigkeit zu sein, weil da so vieles einfließt: Beratung, Kommunikationsgeschick, Durchsetzungsvermögen, wohnungswirtschaftliches Wissen, Leute motivieren können, netzwerken ...

Sie gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge, sagen Sie. Welche Pläne haben Sie für Ihre Zeit nach Hand in

Walburga Wissing: Vor einem halben Jahr habe ich noch darüber nachgedacht, wo ich mich überall engagieren will. Jetzt bin ich an dem Punkt, dass ich erst einmal alles auf mich zukommen lasse. Ansonsten spiele ich Saxophon in einem Orchester und zusammen mit einem anderen Musiker, im ADFC Kassel setze ich mich für die Interessen der Radfahrerinnen und tert. Ich persönlich fühlte mich dort von Radfahrer ein, und nicht zuletzt gehört zu

die Nachbarin und Vermieterin mich bereits in Aktion sieht. Bestimmt werde ich mich weiter mit Hausaufgabenbetreuung um eine syrische Familie am Fasanenhof kümmern, zu der ich Kontakt habe.

Bärbel Praßer: Ich glaube, dass es an der Zeit ist, dass Jüngere mit neuem Schwung meine Nachfolge antreten; ich würde mich sehr freuen, wenn es gelingt, noch mehr jüngere Menschen und Jugendliche anzusprechen, damit sie die Räume der Nachbarschaftstreffs nutzen und die Idee von aktiven Nachbarschaften umsetzen. Ich habe viele Ideen, weiß aber, dass ich zunächst Abstand gewinnen muss. Ich will nicht ausschließen, in Zukunft selbst bei Hand in Hand mitzuwirken, oder ich könnte an Angeboten teilnehmen - da gibt es sogar schon etwas, was mich inte-

Frau Praßer, Frau Wissing, wir danken für das Gespräch und wünschen Ihnen beiden alles Gute für die Zukunft. /





Neu vernetzt im digitalen Nachbarschaftstreff

Sie möchten Menschen kennenlernen, sich austauschen,
Anregungen bekommen und Ideen teilen?
Unzählige Gelegenheiten dazu haben Sie in den vier Nachbarschaftstreffs
von Hand in Hand und inzwischen auch in unserem digitalen
Nachbarschaftstreff bei Wonder.me.

Offen für neue Erlebnisse und Erfahrungen

Corona hat uns gezeigt, dass es sehr hilfreich sein kann, auch digitale Medien für die Kommunikation mit anderen zu nutzen – besonders wenn es nicht möglich oder gewünscht ist, die Wohnung zu verlassen. Deswegen hat Hand in Hand im Herbst letzten Jahres einen virtuellen Nachbarschaftstreff ins Leben gerufen. Unsere Wahl fiel dabei auf die Plattform Wonder.me. Anders als am Telefon können Sie hier fast wie im "richtigen" Treff

Immer nur hereinspaziert – so klappt das digitale Miteinander

Per E-Mail, SMS oder in einem der Nachbarschaftstreffs erhalten Sie die Zugangsdaten mit Ihrem persönlichen Zugangscode und können dann selbstständig durch den Treff wandern. Wichtig: Voraussetzung ist ein Computer oder Notebook sowie Firefox oder Chrome als Browser. In den Treffs steht aber auch jeweils ein Laptop zum Ausprobieren zur Verfügung.

mehrere Menschen gleichzeitig treffen und aktiv an Gruppen teilnehmen. Dabei hören Sie die anderen Teilnehmenden nicht nur, sondern sehen sich eben auch – und das kann richtig spannend werden! In unterschiedlichen Räumen können gleichzeitig unterschiedliche Angebote stattfinden, in die man hineinschnuppern kann. Begegnen sich zwei Teilnehmerinnen oder Teilnehmer, können sie ein Gespräch führen – wie bei einem Zusammentreffen im Flur oder auf der Straße. Daraus mag sich ein längeres Gespräch entwickeln, vielleicht kommt sogar noch jemand drittes oder viertes hinzu, oder beide gehen jede und jeder für sich oder zusammen nach einer kurzen Unterhaltung weiter zu einem anderen Raum.

Erster Probelauf in der Adventzeit

Es gab in der Adventszeit bereits Bastelangebote, Backtipps, Geschichten und Gespräche über liebgewonnene Bräuche, die allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß gemacht haben – nur das gemeinsame Singen hat wegen der Zeitverzögerung leider nicht funktioniert. Wir haben uns über Vorsätze und Ideen für das neue Jahr ausgetauscht und gemeinsam Bingo gespielt.

Haben wir schon Ihre E-Mail-Adresse?

Wenn Sie aktuell über Ereignisse und Neuigkeiten bei Hand in Hand informiert werden möchten, senden Sie uns gerne Ihre E-Mail-Adresse. Unsere E-Mail-Kontakte finden Sie auf Seite 29.



Ihre Ideen sind gefragt

Betreut wird unser digitaler Nachbarschaftstreff von jeweils einer der Sozialarbeiterinnen von Hand in Hand. Sie ist Ansprechpartnerin für digitale Probleme und koordiniert als Gastgeberin die unterschiedlichen Angebote.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und helfen Ihnen gerne bei der Umsetzung. Gymnastik, Handarbeiten, Geschichten vorlesen oder entwickeln, Buchtipps, Spielen, Diskussionsrunden ... es gibt noch vieles zu probieren. Machen Sie mit und sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne. Lernen Sie neue Menschen kennen, sehen Sie bekannte Gesichter wieder und freuen Sie sich auf interessante Gespräche! /

Zweimal im Monat ist Wonder.me-Treff

Wir treffen uns im digitalen Nachbarschaftstreff immer am zweiten Mittwoch und dem vierten Donnerstag des Monats. Die nächsten Termine sind:

> Donnerstag, 28. April Mittwoch, 11. Mai Donnerstag, 19. Mai Mittwoch, 8. Juni Donnerstag, 23. Juni jeweils um 17.00 Uhr

22

Aktuelles Aktuelles

Unser Fuhrpark: Jetzt auch mit Strom unter der Haube

Schon seit 2019 tauschen wir jeden Dienstwagen, der nicht mehr reparierbar ist, gegen ein vergleichbares E-Auto. Da unsere Genossenschaft aber auch in diesem Bereich ressourcenschonend handelt, werden wir für die vollständige Elektrifizierung unseres Fuhrparks noch eine kleine Weile brauchen: Der VW Lupo, der 2021 abgegeben wurde, hatte immerhin 20 Jahre lang seine Dienste getan. Inzwischen sind drei von sechs Genossenschaftsautos elektrisch ausgerüstet, für alle drei konnte die über die BAFA ausgezahlte Innovationsprämie der Bundesregierung mitgenommen werden, das hat sich gelohnt!

en Anfang machte 2019 der geot 208 jeweils übers Wochenende, Transporter von Peugeot mit etwa 100 Kilometer Reichweite, im September und Dezember 2021 kamen kamp und stöpselt sie freitagsmittags zwei Pkw des gleichen Herstellers hinzu mit jeweils 340 Kilometer Reichweite. "Für den Stadtverkehr und für unseren Nutzen gibt es nichts Besseres. Die vielen kurzen Strecken sind für die Verbrenner ja eher Leidenswege", meint Heiko Beutekamp, Mitarbeiter im Technischen Service und nebenher zuständig für die Pflege der Fahrzeuge sowie der E-Fahrräder. Denn die gibt's auch noch, angeschafft im Herbst 2018 erfreuen sie sich eines regelmäßigen Gebrauchs – durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwas häufiger in den warmen Monaten, von Britta Marquardt, die frostige Temperaturen keineswegs schrecken, ganzjährig. Aufgeladen werden die beiden Peu-

was vollkommen ausreichend ist. Auch das übernimmt Heiko Beuteans 230-Volt-Stromnetz, solange die Wallbox fürs Schnellladen noch nicht geliefert ist. Der Transporter hat allein durch das Gewicht seiner Beladung mit den vielen Geräten und Werkzeugen einen höheren Stromverbrauch. Sein Akku wird jeden Feierabend aufgeladen durch unseren Installateur Thomas Gante, der mit dem Auto täglich im Einsatz ist. Um den Ladestatus der Fahrräder kümmert sich immer die Person, die als Letzte damit gefahren

* Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ist eine Bundesoberbehörde des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.



Die elektrische Gegenwart und Zukunft der 1889 auf zwei und vier Rädern auf dem neu gestalteten Garagenvorplatz in der Geysostraße. Heiko Beutekamp und Kai Rusch, Abteilung Technischer Service.

Gemeinschaft erleben

Noch immer gilt: Bitte melden Sich sich zu allen Angeboten und Veranstaltungen an, um sicherzugehen, dass es noch einen Platz für Sie gibt!



NACHBARSCHAFTSTREFF FASANENHOF

KOCHCLUB UND GEMEINSAMES MITTAGESSEN

Freitag, 22. April und jeden 3. Freitag des Monats 10.00–12.00 Uhr

Einmal im Monat soll gemeinsam mit saisonalen Lebensmitteln gekocht und geschlemmt werden! Bobby Bachmann freut sich auf Ihre tatkräftige Unterstützung. Mitesser um 12.00 Uhr melden sich bitte auch vorher an.



GEMEINSCHAFTSRAUM UNTERNEUSTADT

KAFFEERUNDE UND ROMMÉ

Donnerstag, 28. April 15.00–17.00 Uhr

Die Kaffeerunde hält auch für Sie ein Gedeck bereit und die Rommé-Runde freut sich über Zuwachs. Es ist Zeit und Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre kennen zu lernen, auszutauschen und Spaß miteinander zu haben. Jedes Mal gibt es einen anderen frisch gebackenen leckeren Kuchen!



NACHBARSCHAFTSTREFF KIRCHDITMOLD

KINO IM OUARTIER

Donnerstag, 28. April 19.00–21.00 Uhr

Film ab! – mit Sekt und Eiskonfekt. Weitere Termine und die Filmbeschreibungen finden Sie im aktuellen Programm oder auch auf unserer Homepage. Anmeldung: 0561 970 56 66



NACHBARSCHAFTSTREFF KIRCHDITMOLD

ERZÄHLCAFÉ –

"IN DIE ZUKUNFT ERINNERN"

Freitag, 20. Mai 14.00–15.30 Uhr

Erinnerungen aus 20 Jahren Nachbarschaftstreff Kirchditmold. Teilen Sie Ihre Erinnerungen und Fotos mit uns! Gemeinsam blättern wir außerdem in den Fotoalben des Nachbarschaftstreffs



Alle Termine zum Nachlesen

Die vollständigen Programme von Hand in Hand mit dem umfangreichen und vielfältigen Angebot an Veranstaltungen im Kultur- und Freizeitbereich finden Sie für jeweils zwei Monate in den vier Nachbarschaftstreffs, bei der 1889 und im Internet: www.handinhand-kassel.de

Auf der Webseite können Sie sich auch aktuell über mögliche Beschränkungen

wegen der Corona-Pandemie informieren.

NACHBARSCHAFTSTREFF SÜDSTADT

VEGAN-KOCHTREFF

Freitag, 20. Mai und 10. Juni 19.00-ca. 20.00 Uhr

Einmal im Monat wollen wir gemeinsam einfache vegane Gerichte ausprobieren, uns gegenseitig inspirieren sowie Tipps und Erfahrungen austauschen. Wir freuen uns auf Rezeptvorschläge und tatkräftige Unterstützung. Sie können sich auch von zuhause per Zoom dazuschalten. Die Zutatenliste und den Zugangscode bekommen Sie im Treff Südstadt.



NACHBARSCHAFTSTREFF SÜDSTADT

FAMILIENSPIELNACHMITTAG IM FREIEN

Freitag, 27. Mai 16.30–18.00 Uhr

Spiele für Alt und Jung im Freien rund um den Nachbarschaftstreff Süd, die Teamgeist, Koordination und Geschicklichkeit erfordern – und die vor allem in der Gruppe viel Spaß machen. Herzlich willkommen!



NACHBARSCHAFTSTREFF VORDERER WESTEN

MEDITATIVE UND BEWEGTE KREISTÄNZE DRAUSSEN

5. Mai, 2. Juni, 7. Juli 16.00–17.00 Uhr

Mit traditionellen Kreistänzen aus verschiedenen Ländern und Kulturen sowie meditativen Tänzen erwecken wir unsere Lebensfreude und kommen zur inneren Einkehr. Von der Weisheit der Tänze können wir "fürs Leben" lernen.



NACHBARSCHAFTSTREFF KIRCHDITMOLD

"SICHERHEITSFAKTOREN BEIM DIGITALEN NACHLASS"

Montag, 9. Mai 17.00–18.30 Uhr

Was sollte in Bezug auf Online-Konten und digitale Medien zu Lebzeiten vorsorglich geregelt sein – und wie? Anschaulicher, interaktiver Vortrag von Ariane Emde, Abteilung Prävention, Polizeipräsidium Nordhessen.



NACHBARSCHAFTSTREFF VORDERER WESTEN

LIEBLINGSBÜCHER

Dienstag, 10. Mai, 7. Juni 18.00 Uhr

Gesucht werden Gleichgesinnte: Menschen, die das Lesen, Bücher und Geschichten lieben und Lust haben, über diese Leidenschaft in Kontakt mit anderen zu kommen.



NACHBARSCHAFTSTREFF FASANENHOF

SPIELENACHMITTAG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Samstag, 28. Mai 14.00-17.00 Uhr

Passend zum Weltspieletag! Bringen Sie gerne auch ein Musikinstrument mit, um gemeinsam ein kleines Repertoire zu erarbeiten und aufzuführen. Für Kaffee, Tee und Kaltgetränke ist gesorgt, das Mitbring-Buffet freut sich auf Ihre Leckereien.



NACHBARSCHAFTSTREFF KIRCHDITMOLD

FAHRT INS GRÜNE MIT DEM RAD

Freitag, 10. Juni 15.00–18.00 Uhr

Geselliges Picknick in der Aue.
Teilnahme auch ohne Fahrrad möglich!
Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung leider ins Wasser.
Anmeldung: 0561 9 70 56 66
Treffpunkt: Nachbarschaftstreff
Kirchditmold



NACHBARSCHAFTSTREFF KIRCHDITMOLD

FÜHRUNG DURCH DEN STADT-TEIL KIRCHDITMOLD UND DAS QUARTIER DER 1889

Samstag, 11. Juni 10.00-11.30 Uhr

Mit Anne Belke-Herwig vom Bürgerund Heimatverein spazieren wir durch Kirchditmold und erfahren Interessantes über die Geschichte, die Entwicklung und Visionen für den Stadtteil.

26 27

Alle Termine zum Nachlesen

Die vollständigen Programme von Hand in Hand mit dem umfangreichen und vielfältigen Angebot an Veranstaltungen im Kultur- und Freizeitbereich finden Sie für jeweils zwei Monate in den vier Nachbarschaftstreffs, bei der 1889 und im Internet: www.handinhand-kassel.de

Auf der Webseite können Sie sich auch aktuell über mögliche Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie informieren.



VERTRETERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 23. Juni

Das höchste beschlussfassende Organ der Genossenschaft tagt einmal jährlich. Die gewählten Vertreter erhalten eine persönlich Einladung zu dieser Veranstaltung.



NACHBARSCHAFTSTREFF FASANENHOF

GARTENFEST IN DER MÖRIKESTRASSE

Samstag, 18 Juni 15.00-18.00 Uhr

Spiel, Spaß, Musik und kulinarische Köstlichkeiten für die ganze Familie. Sie wollen bei den Vorbereitungen helfen? Wir freuen uns auf Ihre Ideen und tatkräftige Unterstützung!



NACHBARSCHAFTSTREFF SÜDSTADT

SOMMERFEST

Samstag, 9. Juli 14.00-17.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Fest für die ganze Nachbarschaft. Mit Geselligkeit, Kaffee & Kuchen, Gedächtnistraining, Gymnastik, frischen Waffeln und Kinderspiel wollen wir gemeinsam feiern und nachbarschaftliche Kontakte knüpfen.



QUARTIERS- UND MITGLIEDERLADEN UNTERNEUSTADT

MILA U. UND

DIE DOCUMENTA FIFTEEN

Während der Documenta vom 18. Juni -

25. September 2022 ist der Mitgliederladen

in der Unterneustadt Teil des Kunstkonzepts

Blücherstraße/Fuldaaue. Ein Künstler bespielt

die Plakathalter vor dem Laden, ein anderer wird

den Laden selbst nutzen.

Die Öffnungszeiten bleiben wie gehabt:

Dienstag: 16.00-18.00 Uhr

Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr

Samstag: 9.00-12.00 Uhr

NACHBARSCHAFTSTREFF KIRCHDITMOLD

TAG DES KENNENLERNENS

Samstag, 10. September 14.00-17.00 Uhr

Der Nachbarschaftstreff Kirchditmold lädt Jung und Alt aus dem Quartier zum gemütlichen Beisammensein und gegenseitigem Kennenlernen ein. Für Kinder gibt es eine Mitmach-Aktion.



IM NACHBARSCHAFSTREFF VORDERER WESTEN

OIGONG

donnerstags 11.00-12.30 Uhr

Qigong ist ein fernöstliches Übungssystem zur Sammlung der Kräfte und geistiger Entspannung. Mit einfachen und sanften Bewegungen können wir unseren Körper und Geist beruhigen und neue Kräfte sammeln. Die Übungen werden im Stehen oder sanften Gehen ausgeübt.



Nachbarschaftstreff Südstadt Heike Wrede

34119 Kassel Tel. 0561 2 87 62 76 handinhand-vw@t-online.de

Kontaktdaten und Sprechzeiten

Nachbarschaftstreff

Fasanenhof

Sinja Benner

Mörikestraße 1

Kirchditmold

Tel. 0561 9 70 56 65

handinhand-fh@t-online.de

Nachbarschaftstreff

Annette Moser-Seese

handinhand-kd@t-online.de

Nachbarschaftstreff Vorderer Westen Kirsten Salamon Samuel-Beckett-Anlage 12

Zentgrafenstraße 86 34130 Kassel

Tel. 0561 9 70 56 66

34125 Kassel

Menzelstraße 14 / Eingang Akademiestraße 34121 Kassel

Tel. 0561 93 71 90 07 handinhand-su@t-online.de

Raum Unterneustadt Sinja Benner

Blücherstraße 1B / Eingang Körnerstraße Tel. 0561 9 70 56 65 handinhand-fh@t-online.de

Die Sozialarbeiterinnen haben in allen Nachbarschaftstreffs folgende Telefonsprechzeiten: Dienstag bis Freitag 13.00-16.00 Uhr



NACHBARSCHAFTSTREFF VORDERER WESTEN

SICHERHEITSFAKTOREN BEI ONLINE-KOMMUNIKATION

Montag, 27. Juni 15.00-16.30 Uhr

E-Mail. Messenger und Videotelefonie sicher und souverän nutzen: Ariane Emde von der Polizei Nordhessen führt Sie ein in die Grundregeln und Chancen der Online-Kommunikation und zeigt, wie Sie sich vor Viren und Trojanern schützen.



NACHBARSCHAFTSTREFF KIRCHDITMOLD

WORKSHOP: VISIONS-COLLAGE "LEBENDIGE NACHBARSCHAFT"

Samstag, 13. August 14.00-15.30 Uhr

Entwickeln und gestalten Sie mit uns die Zukunft im Quartier auf dem Papier. Bringen Sie Ihre Ideen, Wünsche, und wenn vorhanden, gerne auch Material mit.



NACHBARSCHAFTSTREFF FASANENHOF

SICHERHEITSFAKTOREN BEI **BETRUGSMASCHEN**

Dienstag, 6. September 16.00-17.30 Uhr

Ariane Emde (Abteilung Internetprävention, Polizeipräsidium Nordhessen) berichtet über aktuelle Betrugsmaschen und schärft Ihre Sinne mit einer spielerischen Interaktion.



NACHBARSCHAFTSTREFF KIRCHDITMOLD

FRISCHE WAFFELN - BINGO!

freitags

14.00-15.30 Uhr

Wir backen für Sie frische Waffeln. Serviert mit Puderzucker, Sahne, Kirschen ... wie Sie mögen! Gemeinsam spielen wir danach Bingo. Anmeldung: 0561 970 56 66



NACHBARSCHAFTSTREFF SÜDSTADT

SAMSTAGS NACH EINBRUCH DER DUNKELHEIT

Als nächtliches Wahrzeichen verknüpft das erste permanente Laser-Licht-Kunstwerk der Welt historische Architekturen unserer Documenta-Stadt. Wir laden ein zu einem gemeinsamen Spaziergang in die Aue zum Kasseler Laserscape nach Einbruch der Dunkelheit. Die genaue Startzeit erfahren Sie im Treff Südstadt.

29 28

Einfach selbstgemacht Was haben wir gemacht



Einfach selbstgemacht

Blumenkohl-Käse-Taler

Vegetarisch und sehr lecker!

500 g Blumenkohl 100 g gemahlene Mandeln

100 g geriebener Käse

(z. B. Emmentaler, Gouda, Pecorino, gern auch gemischt)

2 EL Petersilie

Pfeffer, Salz, Muskat (nach Bedarf)

Sesam (nach Bedarf)



mehr als bissfest garen, abgießen und sehr gelb bleiben sollen, und besprühst/pingut abtropfen lassen. Anschließend mit ei- selst die Zwischenräume mit Schwarz an. ner Gabel gut zerkleinern und zusammen Auf eine PET-Flasche zeichnest du nun mit den anderen Zutaten sorgfältig vermen- mit einem Marker die Flügel vor und gen. Mit den Gewürzen kräftig abschmecken. schneidest sie mit einer Schere aus. Mit Ein Backblech mit Backpapier belegen. Den Blumenkohlteig nun mit den Händen zu ca. auf der Dose angebracht. zwei Zentimeter hohen Frikadellen gleichmäßig formen (ergibt etwa 12 Stück) und auf Für die sechs Beinchen fädelst du das das Backblech setzen. Die geformten Blumenkohltaler im unteren Drittel des vor- die gegenüberliegenden Löcher und begeheizten Backofens bei 180 Grad ca. 30–35

feln und ein frischer Salat ausgezeichnet!

Frau Wissing, wir danken für Ihr Rezept zum Abschied!

Biene aus Konservendose/Insektenhotel

Was zum Basteln benötigt wird:

1 leere Konservendose

Gelber und schwarzer Sprühlack

(falls gemalt wird: ein Pinsel)

1 PET-Flasche

1 wasserfester Marker

Klebeband

Lederband/Draht (3 Stücke à ca. 20 cm)

6 gelbe Knöpfe

2 Kronkorken

Werkzeuge:

Hammer, Nagel, Schere, Heißklebepistole

Falls aus der Dosenbiene ein Insektenhotel werden soll, brauchst du Materialien zum Füllen der Dose wie hohle Pflanzenstängel (Schilf- oder Bambusröhren), Ästchen, angebohrte Rundhölzer, Holzwolle und Tannenzapfen.

Als Erstes werden mit dem Nagel ieweils drei Löcher auf jeder Seite für die Beine in die Dose gehämmert. Danach besprühst du die Dose komplett gelb oder du malst sie an. Auf die getrocknete Farbe kannst du schwarze Streifen malen oder du Die Blumenkohlröschen im Salzwasser klebst mit Klebeband die Streifen ab, die einer Heißklebepistole werden die Flügel

Lederband oder den Draht jeweils durch festigst an beiden Enden die Knöpfe. Die beiden Kronkorken werden als Augen vorne auf die Dose geklebt und zwar mit Dazu passen eine Béchamelsoße, Pellkartofder Innenseite nach außen. Zum Schluss malst du mit dem Marker deiner Biene noch Pupillen und einen Mund.

> Wenn du deine Biene aufhängen möchtest, machst du mit dem Nagel ein weiteres Loch oben in die Mitte und bringst



kannst du unten in die Dose ein Loch nageln und einen Stock durchstecken. Anschließend einfach in die Erde stecken.

Frau Schmidt, wir danken für diesen Tipp!



Haben Sie auch einen Tipp oder ein leckeres Rezept?

Dann melden Sie sich bei uns!

Kontakt: Nadine Spangenberg-Paul Tel. 0561 3 10 09-330



Unter den Rücksendern des Fragebogens wurde als Hauptgewinn ein Apple iPad ausgelost. Leni Müller bekam es am 27. Februar durch Vertreter der 1889 und von KVG und NVV überreicht. Als Besitzerin eines Seniorentickets ist die langjährige Mieterin bei der 1889 zwar in Sachen Mobilität schon bestens ausgestattet, die Freude war dennoch groß: Jetzt kann sie das Online-Banking und anderes statt mit dem Smartphone beguem auf einem großen Display erledigen. Wir gratulieren Leni Müller außerdem zu 60 Jahren Mitgliedschaft bei der 1889! Die übrigen Preise, zehn Einkaufsgutscheine für das Kaufhaus Galeria, wurden den Gewinnern zugesandt.

(V. l. n. r.: Steffen Müller, Geschäftsführer des NVV, Leni Müller, Mieterin bei der 1889, Walter Bien, Bereichsleiter für Marketing, Vertrieb und Produktmanagement bei der KVG, Uwe Flotho, Vorstand der 1889)

Nachgeforscht: Ihre Meinung zum Mieterticket der 1889

Gemeinsam mit KVG und NVV hatten wir per Post unter unseren Mietern nachgefragt: Was halten Sie von dem geplanten Mieterticket der 1889 für Bus und Bahn? Was macht ein solches Ticket für Sie attraktiv? Wie bewerten Sie das Angebot des ÖPNV in Kassel und in der Region? Trotz eines ziemlich umfangreichen Fragenkatalogs war die Resonanz unter der Mieterschaft stark und daher besonders wertvoll für uns. Hier ein paar Einblicke in die Ergebnisse.

R und 30 Prozent der angeschriebenen Mieterinnen und Mieter schickten die ausgefüllten Fragebögen bis zum 20. November 2021 zurück. Da die Fragen an alle im Haushalt lebenden Personen gerichtet waren, erhielten wir Antworten von genau 2.007 bei der 1889 wohnenden Menschen. 159 von ihnen gaben ein deutliches Interesse an einem Mieterticket an. Hochgerechnet auf alle Mieter bei der Genossenschaft ist also mit 400 bis 500 Kunden für dieses exklusive Abo zu rechnen, plus all jene, die von anderen Fahrkarten umsteigen, wenn das geplante Mieterticket entweder preislich günstiger sein wird oder Vorteile bietet wie die Gültigkeit in ganz Nordhessen. Andere Extras wie Sonderkonditionen für Carsharing. Leihfahrrad und E-Scooter fallen jedoch wenig bis gar nicht ins Gewicht bei der Entscheidung, weder für bestehende noch potenziell neue Nutzerinnen und Nutzer von Bus und Bahn. Mit Ausnahme des

Stadtteils Kirchditmold wird in den meisten Quartieren sowie in Bad Wildungen und Fuldatal die Anbindung an den ÖPNV positiv bewertet, aber auch Wünsche wurden laut nach einer Ausweitung der Fahrangebote und nach günstigeren Preisen für Bus und Bahn. Kaum eine Überraschung: Allgemein kritische Stimmen zum ÖPNV oder Ressentiments kamen vor allem von den Autofahrern unter den

Etwas Geduld ist angesagt, bis das Mieterticket der 1889 tatsächlich bestellt und ausgehändigt werden kann - voraussichtlich wird das erst nach den Sommerferien möglich sein. Grund sind Verhandlungen der Verkehrsverbünde mit dem Land Hessen zu Tarifen im ÖPNV. Dennoch bleibt es dabei: Mit diesem Ticket sind wir eine der ersten Genossenschaften hessenweit, die ihren Mietern ein solches Angebot machen kann. /

Was haben wir gemacht Was haben wir gemacht

Erledigt: Bauprojekte 2021

Mit kontinuierlichen Investitionen in den Bestand erhalten und verbessern wir die Wohnqualität bei der 1889. Die einzelnen Baumaßnahmen reichen von groß angelegten Instandsetzungen wie in der Schönfelder Straße bis hin zu der Ausführung von Notdiensten und Kleinreparaturen, wo manchmal "nur" ein Spülkasten oder eine Toilette erneuert werden muss. 2021 war außerdem das Jahr der baulichen Anpassung zahlreicher Müllstandplätze, da die von der Stadt Kassel eingeführten Gelben Tonnen nach mehr Platz verlangten.

Alles nach Plan? Nicht immer!

Mit 12 Millionen Euro blieb die 2021 verausgabte Gesamtsumme für Instandhaltung und Modernisierung gegenüber den Vorjahren etwa auf dem gleichen Niveau. Wie andere Auftraggeber und die Bauwirtschaft im Allgemeinen hatten auch wir mit coronabedingten Lieferengpässen, Ausfallzeiten und Verzögerungen zu kämpfen. Die Rohstoffknappheit machte sich teils durch enorme Preisanstiege – beispielsweise beim Holz - bemerkbar. Ausgezahlt hat sich auf ieden Fall unsere langiährige Zusammenarbeit mit Handwerksunternehmen aus der Region. Trotz knapper Kapazitäten fanden sie die Zeit für unsere Vorhaben, sodass wir alle Baumaßnahmen mehr oder weniger im geplanten Zeitrahmen fertig-

stellen konnten.



vorher



Dr.-Born-Straße 27-27a,b,c, 29-29a, 31-31a

Stadtteil / Bad Wildungen Baujahr / 1960/62 Stockwerke / 3 Geschosse Anzahl der Wohnungen / 4 x 6 Wohnungen Maßnahmen / Sanierung der Vordächer, Betonsanierung, Anbringen einer LED-Beleuchtung Investitionskosten / 8.000 Euro

In der Dr.-Born-Straße in Bad Wildun-

gen haben wir die notwendig geworde-

ne Abdichtung der Vordächer genutzt,

um gleichzeitig eine neue Eingangs- und

Wegebeleuchtung zu gestalten. Eine

Schattenfuge nimmt das moderne Be-

leuchtungssystem aus LED-Stäben auf

und richtet das Licht blendfrei nach un-

ten. Durch die rechteckige Geometrie der

Vordächer wird nicht nur der Hausein-

gang, sondern auch der Gehweg ausge-

leuchtet und ein schöner Lichtakzent ge-

setzt. Energiesparend sind die LED-Stäbe

von 20 bis 74 Watt regulierbar. Perspekti-

visch sollen in Zukunft baugleiche Häuser

ähnlich ausgerüstet werden.

Ausführungszeitraum / September bis Oktober 2021

Es werde Licht!



vorher



Menzelstraße 40

Stadtteil / Südstadt Stockwerke / 3 Geschosse Anzahl der Wohnungen / 6 Wohnungen Maßnahmen / Fassadensanierung, Fassaden-Investitionskosten / 32.000 Euro







Baujahr / 1963 anstrich, Erneuerung der Balkonverkleidungen Ausführungszeitraum / Mai bis Juli 2021

Ahrensbergstraße 19

Stadtteil / Bad Wilhelmshöhe Baujahr / 1974 Stockwerke / 6 Geschosse Anzahl der Wohnungen / 18 Wohnungen Maßnahmen / Balkonsanierung, Erneuerung der Entwässerung, Fassadenreinigung und -anstrich beidseits der Balkone Investitionskosten / 118.000 Euro Ausführungszeitraum / März bis Juni 2021

Schönfelder Straße 51-55 Stadtteil / Wehlheiden

Baujahr / 1915 Stockwerke / 4 Geschosse Anzahl der Wohnungen / 3 x 8 Wohnungen Maßnahmen / Erneuerung der Dacheindeckung mitsamt Unterdach und Klempnerarbeiten Investitionskosten / 380.000 Euro

Ausführungszeitraum / April bis Dezember 2021

Architektur der 60er-Jahre in frischem Look

Als letztes in einer Reihe mehrerer Wohnhäuser aus den 60er-Jahren in der Menzelstraße war vergangenes Jahr die Hausnummer 40 mit einer Auffrischung des Fassadenanstrichs und einer Erneuerung der Balkonbrüstungen dran. Anders als bei den Häusern Nummer 36 und 38 ist hier das Farbkonzept angepasst an das Nebenhaus, das nicht zum Bestand der 1889 gehört. Auch die Mieter gaben zum dem weinroten Farbton ihre Zustimmung, die neue Hauseingangstür hatte diese Farbe bereits erhalten. Die Fensteraußengeländer und die hölzernen Rollläden im Erdgeschoss des Hauses sind übrigens original erhalten und typisch für die Zeit seiner Errichtung.

Neuer Schick für achtzehn Balkone

Eine Außendämmung hatte das Wohnhaus in der Ahrensbergstraße 19 bereits vor Jahren erhalten, inzwischen war eine umfassende Sanierung der Balkone fällig geworden, da deren Substanz durch eindringende Feuchtigkeit sichtbar gelitten hatte. Statt Fliesen erhielten sie nun eine hochwertige, langlebige Mehrkomponentenbeschichtung, auch die seitliche Entwässerung wurde erneuert. Final wurde die Fassade links und rechts der Balkone von Veralgungen befreit und ebenso wie die Balkonbrüstungen mit einem neuen. farblich angepassten Anstrich versehen. Eingerüstet wurde lediglich entlang der Balkontürme, da sich alle Arbeiten von hier aus erledigen ließen.

Krönender Abschluss in Wehlheiden

Bei der Dacherneuerung in der Schönfelder Straße 51-55 kam die ganze Bandbreite der Dachdeckerkunst wie die Errichtung einer Unterkonstruktion, Ausführungen mit Biberschwanz- und Naturschiefereindeckungen, Schornsteinbau sowie Dachklempnerarbeiten zum Einsatz – zur Freude des ausführenden Unternehmens, das hier sein hervorragendes handwerkliches Können beweisen konnte. Damit sind jetzt alle Dacharbeiten an dem historischen und denkmalgeschützten Häuserensemble in der Schönfelder Straße endgültig abgeschlossen. Bewunderung für die Krone der Gebäude gab es auch seitens verschiedener Ziegelhersteller, die die sanierten Dächer gerne für Fotoaufnahmen nutzen wollten. /

SPIEL/STÄTTE Mehrwert Genossenschaft



Mehr Sicherheit plus 15 % Ersparnis bei Hausrat und Privat-Haftpflicht!

Die Bezirksdirektion der Gothaer Versicherungen überprüft bestehende Verträge und unterbreitet Ihnen ein auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot.

Kontakt:

Gothaer Versicherungen Martin Schade Tel. 0561 70 50 54-50 martin.schade.1@gothaer.de



Freikarten für das Vipers-Heimspiel Handball Frauen Bundesliga

Wir verlosen für alle Heimspiele der Vipers in Bad Wildungen jeweils zwei Freikarten. Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail unter dem Stichwort "Vipers-Freikarten" mit Angabe Ihres Wunschtermins und mindestens eines Ausweichtermins. Die Termine finden Sie unter "Spielplan" auf der Internetseite der Vipers. Bei mehr als zwei Interessenten entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihr Freikarten-Kontakt: Kerstin Lachmann Tel. 0561 3 10 09-15 lachmann@die1889.de





Carsharing - Intelligentes **Autoteilen**

Mitglieder der 1889 zahlen 50 € Kaution (statt 250 €) und 30 € Aufnahmegebühr (statt 50 €). Der Monatsbeitrag liegt bei 3 € statt 8 €. Mitglieder von Stattauto haben rund um die Uhr Zugriff auf 60 verschiedene Fahrzeuge an über 40 Stellplätzen in Kassel.

Tel. 0561 7 39 11 63 www.stattauto.net



Gästewohnungen der 1889

Neu! Ihre Buchungswünsche für eine Gästewohnung in Kassel richten Sie bitte an:

Telefon: 0561 3 10 09-599 gaestewohnungen@die1889.de

Ihre Buchungswünsche für die Gästewohnung in Bad Wildungen nimmt Sonja Zimmermann entgegen:

Telefon: 0561 3 10 09-650 zimmermann@die1889.de



Kleine Entdecker

Kinderkrippe in Kooperation mit der 1889

Standort Dalwigkstraße 15a 34130 Kassel Tel. 0561 9 79 47-80

Standort Goethestraße 96 34119 Kassel Tel. 0561 20 21 09-83



0561 3 10 09-0

Ihre Nummer für alle Fälle – auch in Fuldatal und Bad Wildungen/

Der Aufzug steht still, Strom oder Heizung sind ausgefallen, ein Rohr ist verstopft oder Sie haben einen Wasserrohrbruch in der Wohnung? Wählen Sie außerhalb der normalen Dienstzeiten immer unsere zentrale Nummer **0561 3 10 09-0.** In dringenden Fällen wird sofort einer unserer Kooperationspartner beauftragt, andernfalls kümmert sich unser Techniker Armin Kohl am nächsten Werktag darum. Auch wenn Sie sich versehentlich aus Ihrer Wohnung ausgesperrt haben, sind wir für Sie da. Unser Schlüsseldienst öffnet Ihre Tür zu festen Konditionen: 59 € tagsüber (89 € nachts und am Wochenende). Sollte die Notfall-Türöffnung ein schwierigeres Unterfangen sein, beispielsweise weil die Tür abgeschlossen ist, rechnet der Schlüsseldienst nach Aufwand ab - ohne überteuerte Rechnungen zu stellen.

Bei Feuer rufen Sie bitte erst die Feuerwehr und dann uns an!



Sobald es Corona wieder zulässt: Viel Theater für wenig Geld

Bis zu 25% Rabatt auf Karten für das Staatstheater Kassel, das TIC (Theater im Centrum), die Kleine Bühne 70 und das Wehlheider Hoftheater – dieses Angebot des Vereins Kulturpunkt gilt exklusiv für Mieter und Mitglieder der 1889. Anmeldung und Tickets beim Kulturpunkt. Ihre Mitgliedschaft endet automatisch nach 12 Monaten.

KULTURpunkt Friedrich-Ebert-Str. 42, 34117 Kassel Tel. 0561 1 48 95 www.kulturpunkt.de/1889

SPIEL/STÄTTE

Wie kommt die Ameise durch den Bau zum Lolli?





Reika · Reinhild Kassing – seit 1994 Mitglied der 1889

